

AQua-Angebot im Wintersemester 2018/2019

Institut/Bereich	Institut für Katholische Theologie Kirchengeschichte
Veranstaltungstitel	Von Petrus zum Papst. Geschichte des Papsttums
Veranstalter/in	Prof. Dr. Hildegard König
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Frau Prof. Dr. Hildegard König Tel.: 0351/463 42601 E-Mail: Hildegard.koenig@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Dienstag, 2. DS (09.20 – 10.50 Uhr) Beginn: 11.10.2018 Raum: ABS/105/U
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>„Die Aufgabe des Papstes ist es nämlich, die Einheit der Kirche zu garantieren; es ist seine Aufgabe, alle Gläubigen an ihre Pflicht zu erinnern, treu dem Evangelium Christi zu folgen; es ist seine Aufgabe, die Hirten daran zu erinnern, dass es ihre wichtigste Aufgabe ist, die Herde zu hüten, die der Herr ihnen anvertraut hat und die verirrtten Schafe zu suchen und willkommen zu heißen, in Väterlichkeit, Barmherzigkeit und ohne falsche Angst.“ (Papst Franziskus: Ansprache zum Abschluss der III. Generalversammlung der Außerordentlichen Bischofssynode am 18.10.2014)</p> <p>In seinen Worten, Gesten und Verhaltensweisen bewirkt Papst Franziskus eine neue Wahrnehmung des obersten kirchlichen Leitungsamtes. Gleichwohl verbinden sich mit dem Papsttum auch heute Vorstellungen von Macht, Pracht und Autorität, die teils historisch gewachsen, teils mythologisch überhöht sind. Einerseits gilt der Papst als moralische Instanz in der Welt. Andererseits bietet die Geschichte des Papsttums bzw. einzelner Päpste genug Stoff für belletristische Spekulationen. Abgesehen davon aber ist die Entstehung des Papsttums eine faszinierende</p>

	<p>Facette in der Geschichte des Christentums. Die Vorlesung, Bestandteil des Basismoduls BM4/KG1, nimmt die Anfänge primatialer Autorität in den Blick; sie geht den Begründungsstrategien nach, die den Vorrang des Bischofs von Rom gegenüber dem kollegialen Bewusstsein der Bischöfe behaupten. Sie beleuchtet die historischen Hintergründe, die zum Ausbau des päpstlichen Primats führten, und geht dem spannungsreichen Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht nach, das von der Spätantike bis in die Neuzeit mit der Entfaltung des Papsttums einhergeht. Exemplarisch wird an einzelnen Papstgestalten dargestellt, wie sich die Idee des Papsttums in den Veränderungen der kirchlichen Struktur und Verfassung und der politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten profiliert.</p> <p>Tutorium im Rahmen des KG1: Katalog- und E-Recherche zu kirchengeschichtlichen Themen</p> <p>Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1. Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Vorlesung und die Übung „Einführung in die Kirchengeschichte“.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	H. Fuhrmann, Die Päpste: Von Petrus zu Benedikt XVI. München 2005
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	Staatsexamen, BA-Studiengänge, Ergänzungsbereiche, MA SLK und MA Antike Kulturen, Profildbereiche AQua-Bereich anderer Studiengänge
Anmerkungen	